

PRESSEINFORMATION

Gemeinnützige Organisation aus Hessen unterstützt „FortSchrift St. Leon-Rot“ mit 6.000 Euro

Menschen für Kinder e.V. hilft über 100 Kindern und Jugendlichen mit zerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen, die Folgen des Lockdowns abzumildern

St. Leon-Rot, 19. Oktober 2021 – Während der Lockdown-Phasen in den vergangenen eineinhalb Jahren hat das ehrenamtlich tätige Vereinsteam bei FortSchrift St. Leon-Rot e.V. eine Energieleistung vollbracht: Dank des tatkräftigen Einsatzes konnte die Petö-Förderung für die über 100 Kinder und Jugendlichen im vereinseigenen Petö-Förderzentrum bestmöglich aufrechterhalten werden.

Um gesundheitliche Risiken für die betroffenen Kinder- und Jugendlichen mit zerebralen Bewegungseinschränkungen auszuschließen und gleichzeitig die psycho-sozialen Folgen so gering wie möglich zu halten, ist „FortSchrift“ wortwörtlich mobil geworden. Mit Hausbesuchen konnte die Petö-Förderung fortgesetzt werden. Und ebenso wichtig: Viele Familien und Angehörige erfuhren auf diese Weise eine regelmäßige Entlastung durch die Petö-Konduktorinnen des Vereins!

Pandemiebedingt musste „FortSchrift“ die Fördereinheiten massiv reduzieren

Aufgrund der Maßnahmen zur Pandemieprävention musste „FortSchrift“ beispielsweise die tägliche Anzahl der Fördereinheiten beschränken, was zu Einnahmeverlusten führte. Dank der Spende von Menschen für Kindern e.V. (MfK) in Höhe von 6.000 Euro kann „FortSchrift“ die Petö-Förderung auch weiterhin zu den bisherigen, sozialverträglichen Stundensätzen sicherstellen.



Bildunterschrift: Diese Hilfe kommt zur richtigen Zeit. Menschen für Kindern e.V. (MfK) unterstützt die Arbeit von „FortSchrift“ in St. Leon-Rot mit einer Spende in Höhe von 6.000 Euro. Dank dieser Hilfe kann „FortSchrift“ die finanziellen Folgen der Lockdown-Phasen in den vergangenen eineinhalb Jahren puffern und wieder optimistisch in die Zukunft schauen. Im Bild sind zu sehen (von links): Paul Hesse und Norbert Schmidt von MfK, Susanne Huber, erste Vorsitzende bei FortSchrift St. Leon-Rot, Beate Schick und Martin Vogler beide von MfK. (Bildnachweis: „FortSchrift St. Leon-Rot“)

Im Namen von über 100 Kindern und Jugendlichen: Ein riesengroßes DANKE für die Hilfe!

Susanne Huber, die erste Vorsitzende von „FortSchrift St. Leon-Rot“ sagt: „Als die Nachricht von Menschen für Kinder eintraf, ist uns ein riesiger Stein vom Herzen gefallen. Wahrscheinlich hat man den Plumps bis nach Solms in Hessen gehört. Für die unbürokratische Hilfe und die schnelle

PRESSEINFORMATION

finanzielle Entlastung möchten wir – auch im Namen unserer Kinder und Jugendlichen – allen Mitgliedern bei Menschen für Kinder ein riesengroßes DANKE sagen!“

Bei der symbolischen Scheckübergabe, die jetzt in St. Leon-Rot stattfand, erklärte Norbert Schmidt, Mitglied im Vorstandsteam bei MfK: „Wir kennen die großartige Arbeit, die ‚FortSchrift in St. Leon-Rot‘ leistet, seit vielen Jahren. Da wir uns bei Menschen für Kinder mit unseren aktuell über 2.100 Mitgliedern für Kinder in Not einsetzen, möchten wir mit unserer Spende dazu beitragen, dass das Team bei Fortschritt sich weiter voll auf die elementare Arbeit konzentrieren kann!“

„FortSchrift“ betreibt in St. Leon-Rot seit 2014 das erste Petö-Förderzentrum im Südwesten Deutschlands. Den Fokus der Vereinsarbeit von „FortSchrift“ bildet eine gezielte und lebensbegleitende Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zerebralen Bewegungsstörungen. Die Förderung basiert auf der sogenannten Petö-Therapie.

Aktuell werden die Kinder und Jugendlichen bei „FortSchrift St. Leon-Rot“ von zwei, speziell ausgebildeten und beim Verein angestellten Konduktorinnen altersgerecht gefördert. Weitere Informationen über den inklusiven Förderansatz und das Engagement von FortSchrift St. Leon-Rot e.V. finden Eltern, deren Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen, Spastik, Ataxie, sowie Athetose leben, sowie potenzielle Unterstützer unter: www.fortschritt-slr.de.

Weitere Informationen zu Menschen für Kinder e.V.

Der gemeinnützige Verein Menschen für Kinder (MfK) e.V. setzt sich für langzeiterkrankte, im Schwerpunkt krebskranke Kinder, und sonst in Not geratene Kinder und Jugendliche ein. Der 1996 gegründete Verein hat seinen Sitz in Solms. Der Vorstand und die derzeit mehr als 2.100 Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Um jährlich über 300.000 Euro Spendengelder für die gute Sache zu sammeln, sind die Vereinsmitglieder mit Freunden und Unterstützern – wie zum Beispiel Joey Kelly oder Bülent Ceylan – auf vielfältige Weise aktiv: Das ehrenamtliche Engagement von MfK reicht von der jährlich stattfindenden Benefiz-Radtour – bei der über 500 Teilnehmer in mehreren Etappen für den guten Zweck in die Pedale treten – über Spenden aus dem Verzicht auf Geburtstagsgeschenke bis zu Sammlungen und weiteren Veranstaltungen.

Weitere Informationen zu FortSchrift St. Leon-Rot e.V. und zur Petö-Förderung

„FortSchrift St. Leon-Rot“ ist 2001 aus einer Initiative betroffener Eltern entstanden, die sich bereits 1995 gegründet hat. Bei der Förderung nach Petö zählt der gemeinnützig anerkannte Verein zu den Pionieren in Deutschland. Das Motto „Auf eigenen Füßen stehen“ beschreibt die Zielsetzung. „FortSchrift St. Leon-Rot“ fördert behinderte Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen, Spastik, Ataxie, sowie Athetose auf Grundlage der Petö-Therapie. Ende 2014 eröffnete „FortSchrift“ – mit maßgeblicher Unterstützung der Dietmar Hopp Stiftung – in St. Leon-Rot das erste Petö-Förderzentrum im Südwesten Deutschlands. Aktuell werden dort von derzeit zwei Diplom-Konduktoren rund 100 Kinder und Jugendliche altersgerecht gefördert und unterstützt.

Die Petö-Förderung wurde vom ungarischen Bewegungspädagogen und Heilgymnasten Prof. Dr. András Petö entwickelt. Für die Behandlung zerebraler Bewegungsstörungen schuf Petö das Konzept der „Konduktiven Förderung“. Konduktiv bedeutet in diesem Zusammenhang, dass er die vier – in Deutschland ansonsten getrennten – Bereiche der Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und der Krankengymnastik in sein Förderkonzept zu einem ganzheitlichen Ansatz integrierte.

Hinweis für die Presse

Weitere Informationen sowie Bilder in Druckauflösung erhalten Sie beim Presseansprechpartner für FortSchrift St. Leon-Rot e.V. Kronauer Straße 118a, 68789 St. Leon-Rot:

Björn Wojtaszewski, Telefon: 06321 491298, E-Mail: presse@fortschritt-slr.de